

Südkompanie Allagen zum dritten Mal Sieger im Schießwettbewerb

Oberst übergab Wanderpokal in Versammlung der Bruderschaft

Allagen. Umfangreiche Berichte wurden den zahlreichen erschienenen Mitgliedern der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in der Jahreshauptversammlung vorgetragen. 44 Veranstaltungen, davon 27 in der großen Halle und 17 im Ratskeller waren im Jahr 1983 zu verzeichnen.

Ferienkinder hatten in der Sommerzeit in der Möhnetalhalle

Auf das Schützenfest eingehend hob er besonders die gute Beteiligung und die Neueinführung der großen Königsparade hervor. Bemängelt wurde die schlechte Resonanz des Oktoberfestes, das in diesem Jahr aufgrund der Fahnenweihe am 19. Mai entfällt.

Ausführlich informierte Kassenwart Ferdi Linnhoff über die Finanzlage der Bruderschaft. Obwohl einige Neuanschaffungen in der Halle getätigt worden waren, war die Kassenbilanz zufriedenstel-

lend. Den Bericht der Unterstützungskasse – eine Einrichtung innerhalb der Schützenbruderschaft, die bei Sterbefällen ihrer Mitglieder den Angehörigen eine finanzielle Unterstützung gewährt – erstattete August Nießen.

In 1983 waren 15 neue Mitglieder zu verzeichnen. Einstimmig wurde Major Gregor Schulte, seit nunmehr sieben Jahren im Amt, bestätigt.

Für die Ausrichtung des Schützenfestes, das in der Zeit vom 7. bis 9. Juli gefeiert wird,

ihr Domizil aufgeschlagen, Schützenfest, Fanfarenkonzert, Jubiläum der Feuerwehr und Oktoberfest wurden in der Schützenhalle gefeiert.

„So ist unsere Halle gesellschaftlicher Mittelpunkt des Ortes, für die es sich einzusetzen lohnt,“ betonte der Oberst Franz Fromme in seinem Jahresbericht.

wurde erneut Festwirt Werner Ferber aus Allagen beauftragt. Die musikalische Gestaltung haben Musikvereinigung Bellecke, Spielmannszug Allagen und das Tambourkorps Niederbergheim übernommen. Zur Verstärkung bei den Festumzügen wirkt das Allagener Blasorchester mit.

Gewinner des Schießwettbewerbs um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft war zum dritten Mal – jedoch nicht in Folge – die Südkompanie mit 434 Ringen vor der Mittelkom-

panie mit 410 und der Nordkompanie mit 399 Ringen. Die begehrte Trophäe überreichte Schützenoberst Fromme dem Hauptmann der Südkompanie, Dieter Beckschäfer.

Einstimmig genehmigt wurde die neue Geschäftsordnung der Bruderschaft. Nicht einverstanden dagegen waren die Mitglieder mit einem Nachtrag, der unter anderem die Stimmberechtigung des geschäftsführenden Vorstandes in den Kompanieversammlungen beinhaltet.



Schützenoberst Franz Fromme überreicht dem Hauptmann der Südkompanie, Dieter Beckschäfer, den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft.

WP-Bild: Bühner